

Chronisch krank und Schule

Bedingungen, Auswirkungen und möglicher Reaktionen - eine Literaturrecherche -

Ausgangslage

„Wer gesund ist, geht in die Schule und wer krank ist, bleibt Zuhause.“

Diese klare Trennung zwischen gesund und krank kann für Schulkinder heute nicht uneingeschränkt gelten. Etwa 10–20 % der Schüler und Schülerinnen an deutschen Schulen gelten als chronisch krank (Deutsches Kinderhilfswerk, 2004; Kinder- und Jugendgesundheitsurvey, 2007; Hölling, Schlack, Dippelhofer, & Kurth, 2008)*. Synchron zur Erwachsenenwelt verschiebt sich ihr Krankheitsspektrum von kurzzeitigen Krankheitsgeschehnissen und Infektionen zu chronischen Erkrankungen und psychischen Auffälligkeiten (Thomson & Gustafson, 1999; Gerste, Niemeier & Lauterberg, 2000).

Chronische Erkrankungen sind komplex und beeinflussen in einem hohen Maß die Lebenssituation der Betroffenen. Sie betreffen die unterschiedlichsten Lebensbereiche und führen nicht selten zu Einschränkungen und Veränderungen von alltäglichen Aktivitäten sowie der individuellen Unabhängigkeit. Schon aufgrund der langen, teilweise lebenslangen Krankheitsdauer, bedarf es einer kontinuierlichen Integration von Erkrankung und Beeinträchtigung in den bestehenden Alltag (Schaeffer & Moers, 2003; Grypdonck & Seidl, 2005). An diesem Prozess sind neben den Betroffenen selbst immer auch deren Angehörige beteiligt.

Chronisch erkrankte Kinder sowie deren Familien stellt dies im Kontext Schule vor besondere Herausforderungen. Diese bestehen sowohl in der Schule als auch in der Familie selbst. Welche Auswirkungen diese Bereiche aufeinander haben und wie es gelingt Gesundheit und schulische Anforderungen zusammenzubringen, sind offene Fragen. Sicher ist, dass Gesundheitsqualität von prinzipieller Bedeutung für die Schulqualität ist (Paulus, 2003).

Ziel und Fragestellung

„...sensitizing concepts merely suggest directions along which to look.“
(Blumer 1954)

Obwohl sich Krankheitsverläufe und Symptome, mögliche Therapien und Versorgungsangebote bei den verschiedenen chronischen Erkrankungen stark voneinander unterscheiden, erleben betroffene Kinder sowie deren soziales Umfeld viele ähnliche Belastungen und Herausforderungen (Schmidt & Thyen, 2008). Die zentrale Frage ist, wie kann die Integration von Krankheit, Einschränkungen und Verhaltensregeln in den gelebten Alltag gelingen. Gerade im Kontext von Schule können chronische Erkrankungen möglicherweise weitreichenden Folgen haben. Kommt es durch die Erkrankung zu Schulausfällen und/oder schulischen Minderleistungen, wirkt sich dies auf den individuellen Wissens- und Kompetenzerwerb aus. Umgekehrt können von schulischen Anforderungen auch Auswirkungen auf die individuelle Gesundheit ausgehen. Die chronische Erkrankung gliedert sich sowohl in einen familialen/sozialen als auch einen schulischen Kontext ein.

Im Rahmen des Forschungskollegs FamiLe wird die Arbeit „Chronisch krank und Schule: die Sicht betroffener Kinder und ihrer Familien“ diese Fragestellung mittels qualitativer Interviews mit Betroffene untersuchen. Diese Arbeit hat zum Ziel die Datenerhebung im Sinne der Sensibilisierung für den Forschungsgegenstand zu bereichern, indem beschriebene mögliche veränderte Bedingungen, Auswirkungen und Reaktionen in die Interview-Kategorien einfließen.

Methodisches Vorgehen

In Anlehnung an die Methodik des „integrative review“ (Whittemore & Knafel 2005; Torracco 2005), wurden in Datenbanken eine Literaturrecherche zum Thema chronisch krank, Schule und Familie durchgeführt.

Folgende Fragen wurden an die Literatur gestellt:

- In welchen Bereichen werden veränderten Bedingungen, Auswirkungen oder Reaktionen im Kontext chronischer Erkrankung und Schule beschrieben?
- Welche konkreten veränderten Bedingungen, Auswirkungen oder Reaktionen werden angeführt?

Ergebnisse

Initiale Recherche (n = 23.862)
(chronic, family, school oder chronisch*, Familie, Schule)

Pubmed	655
CINAHL®	297
The Cochrane Library	0
Psycdex	647
PsycInfo®	2.456
Somed	268
Dimdi	196
Medline	7.856
Medpilot	10.699

Titel
Abstract
Doppelungen

Nicht passend (n = 23.573)

Potentiell relevant (n = 289)

Artikel

Nicht relevant (n = 260)

Relevant (n = 29)

Die Recherche zum Thema chronisch krank und Schule zeigt Forschungslücken. So findet sich zwar eine Vielzahl von Publikationen, die chronische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter thematisieren. In der Mehrzahl sind diese Veröffentlichungen jedoch sehr krankheitsspezifisch und medizinisch an deren Diagnostik und Versorgung ausgerichtet. Es finden sich nur wenige Veröffentlichungen, die Sichtweisen und das Erleben der Betroffene aufgreifen. Die identifizierten Themenbereiche dienen als erste Orientierung der im Sinne der Grounded Theory gegenstandsbezogen weiter zu entwickelnden Interview-Kategorien.



© iStockphoto

Chronisch krank und Schule

Die Sicht betroffener Kinder und ihrer Familien

Erkrankung

Selfcare (Anderson 2009; Kelo et al. 2011)
Krankheitsverständnis und Krankheitserleben (Bachmann 2008)

Wünsche
Hoffnung

Alltag

Auswirkungen auf den Alltag (Bachmann 2008)
Auswirkungen auf soziale Kontakte (Bachmann 2008)
Ausgrenzung (Bachmann 2008; Canter et al. 2012)
Normalität (Bossert et al. 1990; Branstetter et al. 2008)

Schule

Auswirkungen auf den Schulbesuch (Bergren 2013; Houtrow et al. 2012; Weitzman 1986; Wolfe 1985)
Ansprechpartner in der Schule (Anderson 2009; Andrews 1991)
Krankheitsmanagement in der Schule (Bobo et al. 2011; Clay et al. 2008; Nataras et al. 2002; Rehm et al. 2002)
Zusammenhang zwischen Gesundheit und Bildung (Dadaczynski 2012; Damm et al. 2009; Forrest et al. 2013; Suhrcke et al. 2011)
Die Rolle der Lehrer (Logan et al. 2007)
Wiedereinstieg in die Schule (Schalina 2008; Sexson 1993)
Medikamentenversorgung in der Schule (Smith et al. 2008)

Familie

Eltern und die schulische Gesundheitsbetreuung (Anderson 2009)
Krankheit als Thema in der Familie (Arestedt et al. 2013; Austin 1991; Branstetter et al. 2008)
Chronische Erkrankung als Belastung in der Familie (Austin 1991)
Reaktion der Familie auf die Erkrankung (Bachman 2008; Hayes 1997; Hölling 2008; Nagl-Cupal 2012; Wollenhaupt et al. 2012)
Soziale Netzwerke (Bachmann 2008)
Finanzielle Belastung (Bachmann 2008)
Veränderung in der Elternrolle (Bachmann 2008)
Familie und Schule (Ditton 2011)

*Die verwendete Literatur kann beim Verfasser angefragt werden.

